

2.Mannschaft:

Zum Gipfeltreffen Erster gegen Zweiter empfing die 2.Mannschaft in der Regionalliga München – Niederbayern Altmünchen München. Am Ende ist festzuhalten, dass das Spiel den hohen Erwartungen nicht gerecht werden konnte. Aus Sicht der Hausherren stand eine verdiente 2:6 (3235:3367 Holz) Niederlage zu Buche. Das Endergebnis von 3235 Holz ist zudem das schwächste Heimergebnis seit zwei Jahren. Die Gäste holten sich extra für dieses Spiel mit Stephan Petrowitsch als Verstärkung einen der besten Spieler aus dem Konkurrenzverband DCU, aus Sicht des Verfassers ein sportlich mehr als fragwürdiger Vorgang. Dieser war folgerichtig Tagesbester aller mit hervorragenden 617 Holz (405 – 212 – 2). Bei den Hausherren konnte kein Spieler überzeugen. Mannschaftlich geschlossen (mäßig) spielte man mit Ergebnissen zwischen 526 Holz und 551 Holz. Richtige Spannung kam nach der Mittelpaarung auch nicht mehr auf beim Zwischenstand von 1:3 und über 100 Holz Rückstand. Für die beiden Mannschaftspunkte sorgten Sebastian Schmid mit 549 Holz (382 – 167 – 4), der im Vollenspiel mehr als überzeugen konnte und Michael Bachl mit 551 Holz (340 – 211 – 3), der nur im Abräumspiel Klasse zeigte. Armin Hoffmann mit 537 Holz (365 – 172 – 2) konnte seine guten Leistungen der ersten beiden Sätze nicht halten und verspielte am Ende den durchaus möglichen Punkt gegen den sehr gut aufspielenden Mike Kell (573 Holz). Dalibor Majstorovic konnte mit 253 Holz (nach zwei Bahnen) nicht an seine zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen, etwas besser machte es der für ihn eingewechselte Anton Schwarzensteiner mit 274 Holz, Endergebnis bei den beiden war 527 Holz (342 – 185 - 4). Andreas Kattinger mit 545 Holz (372 – 173 – 5) hat man auf den Heimbahnen auch schon mal besser gesehen und auch Florian Hartl mit 526 Holz (358 – 168 – 7) passte sich dem allgemeinen Niveau der Heimmannschaft nahtlos an. Nach der zweiten Saisonniederlage (beide gegen Altmünchen) ist in der Frage der Meisterschaft wohl eine Vorentscheidung zugunsten der Münchener gefallen, welche (insbesondere wenn weiterhin DCU – Spieler die Mannschaft verstärken) wohl nicht mehr allzu viele Spiele verlieren werden. Für die „Zweite“ gilt es jetzt den zweiten Tabellenplatz anzuvisieren. Im ersten Spiel 2018 geht es zum Aufsteiger nach Waldfrieden Hebertshausen, welche auf den Heimbahnen noch ungeschlagen sind und welche man nicht an den Auswärtsleistungen messen sollte, ansonsten könnte es eine unangenehme Überraschung geben.

3.Mannschaft:

Zum Auftakt der Rückrunde in der Bezirksliga B Donau Nord reiste die 3.Mannschaft zum SKC Landau. Und nahtlos ging die Siegesserie der Vorrunde weiter, nach dem 5:1 (1973:1959 Holz) Erfolg konnte man den mittlerweile siebten Erfolg in Serie feiern. Doch unterm Strich war dieser Sieg mehr als glücklich, denn das Gesamtergebnis von 1973 Holz war die schwächste Mannschaftsleistung der Saison und nur deshalb, weil die Gastgeber einen noch schwächeren Tag erwischten, konnten die Punkte gen Donau entführt werden. Auch wenn die Bahnen in Landau durchaus anspruchsvoll sind, ließ man vor allem im Vollenspiel einige Hölzer liegen. In der Startpaarung begann Benedikt Schmid sehr gut auf den ersten beiden Bahnen (278 Holz), womit der Mannschaftspunkt zu diesem Zeitpunkt fast schon sicher war. Eine schwächere dritte Bahn verhinderte ein besseres Ergebnis aus 512 Holz (368 – 144 – 6), doch am Ende war dieses Ergebnis dennoch Tagesbestleistung bei den Gästen. Konstant in seinen Bahnen fast wie gewohnt Richard Weber, trotzdem am Ende „nur“ 492 Holz (331 – 161 – 5), weil die beste Bahn halt „nur“ 133 Holz betrug. Beide Mannschaftspunkte konnten Bene und Richard gegen schwache Gastgeber für sich entscheiden, womit sie (ohne Gewähr) wohl die punktbeste Anfangspaarung der Liga sind (zusammen 15 von 17 möglichen Mannschaftspunkten geholt). Vor der Schlusspaarung hatte man 50 Holz Vorsprung. Nach zwei Bahnen musste man nur sieben Hölzer abgeben, doch nach der dritten Bahn war man nur noch 20 Holz im Plus und vor dem Abräumen der letzten Bahn lagen die Gastgeber sogar in Führung. Zwei sehr gute Abräumleistungen auf der letzten Bahn ließen das Pendel wieder zugunsten der Dritten ausschlagen, so das am Ende der Erfolg eingetütet werden konnte. Thomas Schwarzensteiner mit drei sehr guten und einer schwächeren Bahn und am Ende zufriedenstellenden 510 Holz (346 – 164 – 8), womit er auch den Mannschaftspunkt gegen den nominell besten Spieler der Gastgeber für sich entscheiden konnte. Gruselig die Vorstellung auf 3,5 Bahnen von Mannschaftsführer Tobias Stauber, fast nicht zu erklären seine Steigerung im letzten Abräumen (51 Holz), was am Ende Spiel entscheidend war. Dennoch ist sein Endergebnis von 459 Holz (325 – 134 – 5) natürlich zu wenig. Mit 14:6 Punkten konnte der dritte Tabellenplatz gefestigt werden, zugleich gelang die Revanche gegen die Isarstädter für die unglückliche Auftaktniederlage zu Beginn der Saison. Im ersten Heimspiel in 2018 erwartet man zum Spitzenspiel den ESV Plattling 2.